

Am Ende der Strecke ging es um die Wurst

„Spiel ohne Grenzen“ in Michelsrombach / Spaß für Teilnehmer und Zuschauer / Sieg für Männergesangsverein

H ü n f e l d - Michelsrombach (ela). Ein Fläuschen gab dem Fest den Namen. Das traditionelle Kallbach-Fest in Michelsrombach verdankt seine Benennung dem gleichnamigen Bach, der durch das Dorf fließt. Seit über zehn Jahren können die ortsansässigen Vereine im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Geschicklichkeit bei Spielen beweisen, die sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Michelsrombach als Initiatoren ausgedacht haben. Aber besonders ernsthaft geht es bei diesem Wettbewerb nicht zu. Nach dem Vorbild des aus dem Fernsehen bekannten „Spiels ohne Grenzen“ steht der Spaß im Vordergrund, und die Mitstreiter müssen schon mit mancher Überraschung rechnen. So war es auch am Sonntag.

Die Sonne schien, die Würstchen bruzelten auf dem Grillrost und viele erwartungsvolle Zuschauer hatten sich auf Holzbänken vor dem Dorfgemeinschaftshaus niedergelassen, um sich vom „Spiel ohne Grenzen“ der Michelsrombacher unterhalten zu lassen. Insgesamt sieben Mannschaften konnte der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr, Erich Fey, zum Start rufen: Es waren dies jeweils eine Mannschaft vom Würfelclub, vom Männerge-

sangsverein und vom Schützenverein des Ortes. Außerdem beteiligten sich noch jeweils zwei Teams der Jugendfeuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes an den lustigen Spielen.

Am Vortag war den Mannschaften schon die Möglichkeit gegeben worden, die verschiedenen Disziplinen auszuprobieren und zu üben. So wußte jede Gruppe ungefähr, was auf sie zukommen würde. Am Sonntag nachmittag zählten dann die Geschicklichkeit und Geschwindigkeit, denn unter Umständen konnte eine Sekunde schon entscheidend sein für Sieg oder Niederlage.

Nach der Auslosung der Reihenfolge beim ersten Spiel, erschienen nach anfänglichem Zögern die jugendlichen Mitstreiter der Jugendfeuerwehr. Die erste Aufgabe bestand darin, auf einem selbstgebastelten „Hüpfinstrument“ aus vier Autoreifen und einem Holzbrett quasi im Sitzen über eine bestimmte Strecke zu „hoppeln“. Die gute Leistung des Schützenvereins wurde von den Mitspielern des Männergesangsvereins noch überboten, die die Ziellinie in einem wahren Sturzflug überquerten.

Besonders viel Spaß bereitete den Zuschauern das zweite Spiel, das „Wurst-

chenangeln“. Mit verbundenen Augen und einer Angel mit Würstköder in der Hand mußte ein Hindernisweg durchlaufen werden, an dessen Ende ein angebundenes Mannschaftsmitglied dann versuchte, die Wurst mit dem Mund zu erhaschen.

Leicht konnte dabei die Orientierung verloren werden, wie es sich auch bei Uwe Reuss vom Deutschen Roten Kreuz zeigte. Gutgemeinte Ratschläge wie „Los, nach rechts“ verwirrten die Spieler eher, als daß sie halfen. Besonderes Augenmerk lag bei diesem Spiel auf der einzigen Damenmannschaft, die den Joker, ein vereinstypisches Symbol, gesetzt hatte, womit eine Verdoppelung der Siegerpunkte erreicht werden konnte. Doch die geschickten Damen wurden noch von den Würfelclubbrüdern übertroffen, die den Sieg in dieser Disziplin davontrugen.

Auch theoretisches „Dorfwissen“ war beim Kallbach-Fest gefordert. Gar nicht so einfach zu beantworten waren die Fragen nach der Anzahl der Bäume auf dem Weg zur Kirche oder nach dem Namen der längsten Michelsrombacher Straße. Manuela Göb, als Vertreterin der DRK-Damenmannschaft, entschloß sich nach anfänglicher Verzweiflung („Woher soll ich

das denn wissen!“) einfach zu tippen.

Die letzten beiden Spiele, die Stelzenstaffel und das Geschicklichkeitsfahren mit einem Fahrrad, waren wiederum Disziplinen, die eher körperliche Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit forderten. Am Ende des Spieleswertkampfes konnten Ortsvorsteher Eberhard Löhlink in seiner Eigenschaft als Protokollant und der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr, Erich Fey, den Männergesangsverein als Gesamtsieger der Spiele verkünden und einen Pokal überreichen. Zweiter wurde der Würfelclub, gefolgt vom Schützenverein und der ersten Mannschaft der Jugendfeuerwehr. Den fünften Rang belegten die DRK-Damen. Sechster wurde die zweite Mannschaft der Jugendfeuerwehr vor den Herren des Deutschen Roten Kreuzes. Der Damenmannschaft wurde für ihren multiplen Einsatz ein Extra-Pokal überreicht.



Viel Spaß hatten die jungen Frauen bei der ersten Disziplin im Rahmen des Kallbach-Festes.

Foto: Ernst Klenner

31.08.1988 Hünfelder Zeitung



FREIWILLIGE FEUERWEHR MICHELSROMBACH E.V.



Liebe Feuerwehrkameradin, lieber Feuerwehrkamerad,

nachfolgend erhältst du den Dienstplan für die Monate Oktober bis Dezember 2011.

Hinter uns liegt ein Quartal mit vielen wichtigen Aktivitäten, wie z.B. BrSE in der Grundschule, Besuch im Caritaswohnheim und der Landesentscheid in Lorsch. Allen ein herzliches Dankeschön für die rege Teilnahme.

Nun steht ein neues Kapitel an.

Das neue LF 10/6 Kats wird abgeholt. Eine neue Zeitrechnung beginnt am 17. Oktober 2011.

Noch nie in der Vereinsgeschichte haben wir über solche Einsatzmöglichkeiten verfügt. Damit liegt es nun an Dir dieses Fahrzeug mit Leben zu erfüllen. Nur durch eine gute und breit gefächerte Ausbildung von allen Kameraden, können wir den erwünschten Erfolg erzielen.

Mit einer 14 - tägigen Sonderausbildung wollen wir am Dienstag den 18. Oktober 2011 um 19 Uhr beginnen. Für diese Zeit steht uns das TSF-W weiter zur Verfügung und wird in der Scheune von Andreas Vogt stationiert und wird ggf. Einsätze fahren. In der 44. Kalenderwoche wird das Fahrzeug nach Kirchhasel umgesetzt.

Die Einweihung beginnt am 30. Oktober 2011 mit einem Gottesdienst, anschließend findet auf dem Pfarrhof die Einweihung und Segnung des Fahrzeuges statt.

Ich wünsche mir in den nächsten Wochen eine besonders gute Ausbildungsbeteiligung, allzeit Gottes Segen mit dem neuen Fahrzeug und eine gesunde Heimkehr zum Feuerwehrhaus.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Matthias Vogt
Wehrführer

Dienstplan Oktober – Dezember 2011 04/11-77

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktivität
03.10.11	Montag		Tag der deutschen Einheit - Dienstfrei
10.10.11	Montag	20 Uhr	BMA-Laufkarten (Matthias)
15.10.11	Samstag	14 Uhr	Hydrantenüberprüfung (alle)
17.10.11	Montag	ca. 19 Uhr	Fahrzeugabholung / Willkommensfeier(alle)
19.10.11	Mittwoch	19.30 Uhr	Dienstversammlung KBM (WF+JFW)
24.10.11	Montag	19 Uhr	Begehung Fa. Kruppert / Geräteprüftage
29.10.11	Samstag	14 Uhr	Aufbau Fahrzeugübergabe
30.10.11	Sonntag	9 Uhr	Festgottesdienst / Fahrzeugübergabe (alle)
31.10.11	Montag	20 Uhr	Technischer Dienst / Praktische Ausbildung
01.11.11	Dienstag	20 Uhr	Infoveranstaltung Digitalfunk (WF)
05.11.11	Samstag	???	Helferfest im Vereinhaus (alle)
07.11.11	Montag	20 Uhr	Praktische Fahrzeugausbildung (alle)
12.11.11	Samstag	9 Uhr	Gruppen-/ Zugführerweiterbildung in Rudolphshan
14.11.11	Montag	20 Uhr	Praktische Fahrzeugausbildung (alle)
17.11.11	Donnerstag	17.30 Uhr	Streckendurchgang
16,18,19,23.11		19 Uhr	Atenschutzunterweisung Stützpunkt
21.11.11	Montag	20 Uhr	Praktische Fahrzeugausbildung (alle)
25.11.11	Freitag	???	BSD 90 Jahre SV Hellas 2 Personen
26.11.11	Samstag	???	BSD Kulturabend Wolf & Bleuel 2 Personen

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktivität
28.11.11	Montag	20 Uhr	Praktische Fahrzeugausbildung (alle)
05.12.11	Montag	20 Uhr	Praktische Fahrzeugausbildung (alle)
08.12.11	Donnerstag	17.30 Uhr	Streckendurchgang
12.12.11	Montag	20 Uhr	Nikolausfeier (alle)
19.12.11	Montag	20 Uhr	Jahresabschluß (alle)
02.01.12	Montag	20 Uhr	Neujahrsempfang (alle)